

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Jeannine Rösler, Fraktion DIE LINKE

Investitionsförderung für die Unternehmen des Herrn Adrian Straathof in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Welche Unternehmen des Herrn Adrian Straathof oder Unternehmen, an denen er beteiligt ist, haben ihren Sitz im Lande bzw. welche sind im Lande an welchen Orten wirtschaftlich tätig und wie lauten die Bezeichnungen der Firmen?

Bekannt ist die Straathof Holding GmbH, die mit den im Lande ansässigen Gesellschaften Schweinezucht Fahrbinde GmbH in Fahrbinde, Schweinezucht Alt-Tellin GmbH in Alt-Tellin (bei Demmin) und Schweineproduktion Brenkenhof GmbH in Medow (bei Anklam) verbunden ist. Es ist nicht bekannt, inwieweit Herr Straathof an weiteren Unternehmen mit Sitz im Lande beteiligt ist.

2. Wurden durch Unternehmen des Herrn Straathof oder Unternehmen, an denen er beteiligt ist, Anträge auf Unterstützung und Förderung bei der Durchführung von Investitionsvorhaben in Mecklenburg-Vorpommern gestellt?
 - a) Um welche Anträge handelt es sich und wie wurden diese mit welcher Begründung beschieden?
 - b) Welche Vorgespräche des Investors bzw. seiner Firmen gab es evtl. zu Anträgen auf Unterstützung und Förderungen und auf welcher Ebene wurden diese geführt?

Die Fragen 2, 2 a) und 2 b) werden zusammenhängend beantwortet.

Die oben angegebenen Unternehmen, an denen Herr Straathof beteiligt ist, beziehungsweise Herr Straathof selbst, sind im Zusammenhang mit Investitionsvorhaben nicht als Antragsteller oder Zuwendungsempfänger bekannt.

3. Wurden zur Absicherung der Investitionen des Herrn Straathof Landesbürgschaften beantragt bzw. ausgegeben, wenn ja, mit welcher Begründung und in welcher Höhe?

Herr Straathof hat keine Landesbürgschaften beantragt.

4. Wurden durch Landesbehörden bzw. Ministerien Stellungnahmen zur Investitionsabsicherung der Vorhaben an Banken oder anderen Institutionen abgegeben und wenn ja, welchen Inhalts waren diese?

Durch Landesbehörden beziehungsweise Landesministerien sind keine Stellungnahmen zur Investitionsabsicherung an Banken abgegeben worden.